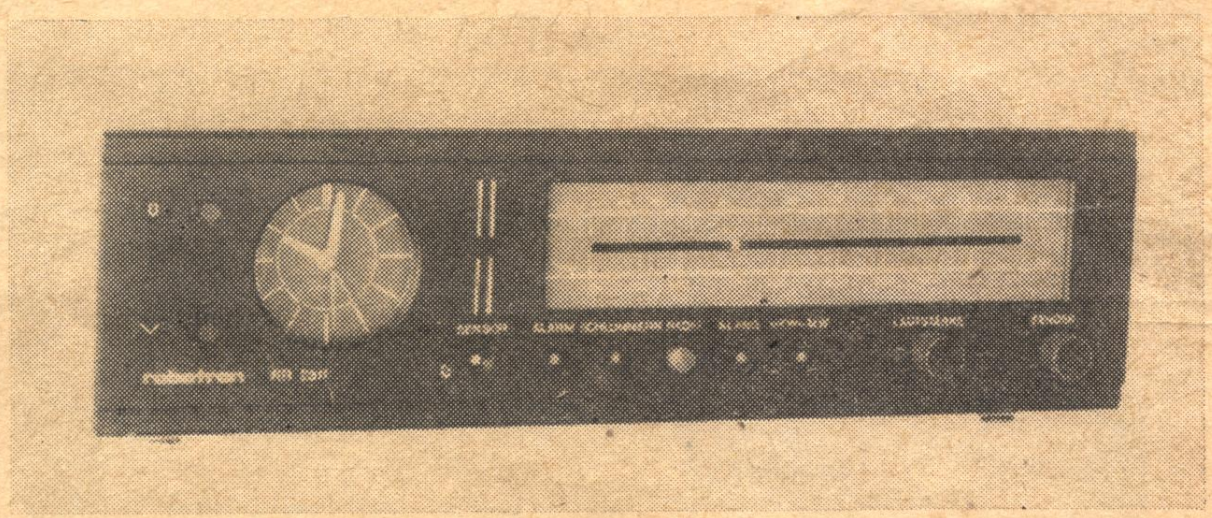
BEDIENUNGS ANLEITUNG

RFT
radio
phono
television



Monoheimrundfunkempfänger

RR 2311

WERTER KUNDE !

Der von Ihnen erworbene Rundfunkempfänger mit einer quarzgenauen Radioschaltuhr ist ein hochwertiges Gerät aus der Rundfunkgeräteproduktion des VEB Robotron-Elektronik und Zeichengeräte.

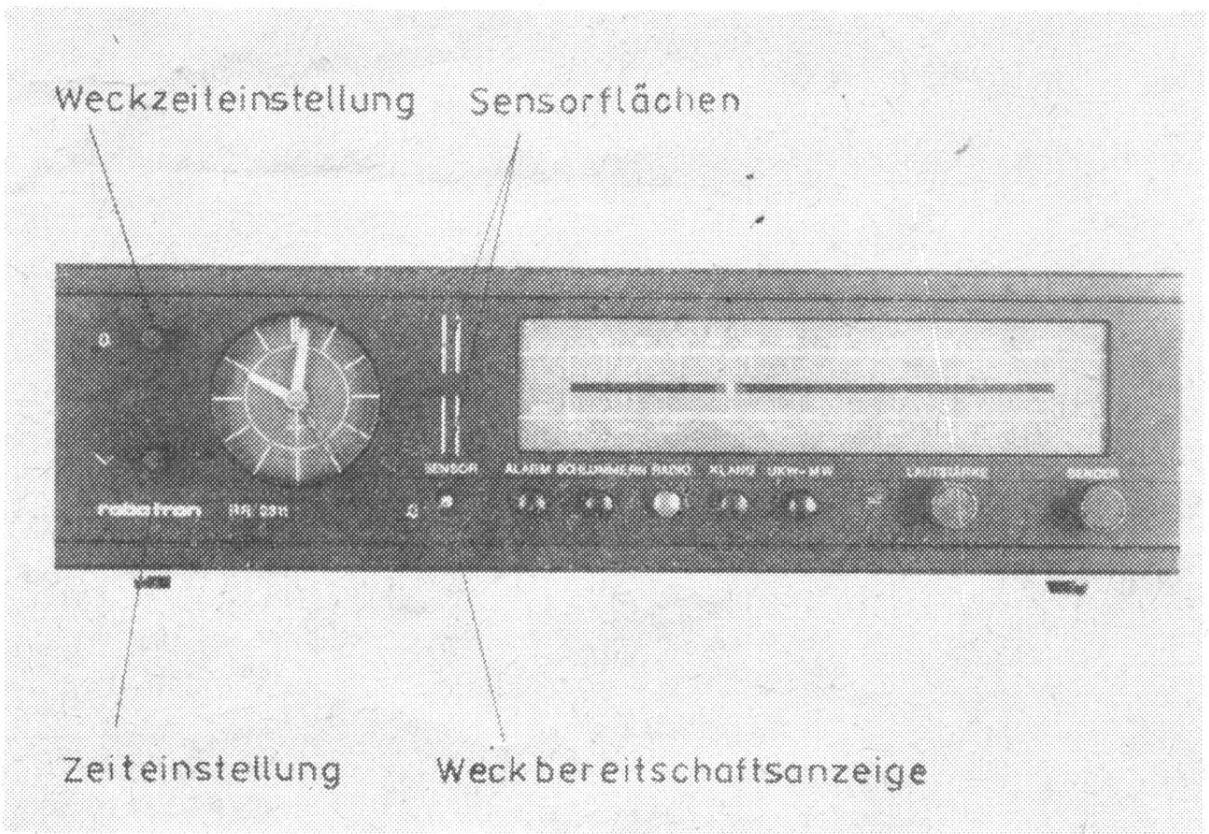
Das Gerät im formschönen, flachen Gehäuse gewährleistet durch den Einsatz von modernsten mikroelektronischen Bauelementen eine hohe Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit sowie einen niedrigen Stromverbrauch. Wir empfehlen Ihnen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, sich mit den nachfolgenden Hinweisen vertraut zu machen, um alle Möglichkeiten, die der Empfänger bietet, richtig nutzen zu können.

ANSCHLUSS UND WARTUNG (Bild 1)

AUFSTELLUNG

Das Gerät darf nicht direktem Sonnenlicht, übermäßiger Wärme, viel Staub, Feuchtigkeit und großen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden.

Bild 1



NETZSPANNUNG

Der Monoheimrundfunkempfänger mit Analogquarzuhr RR 2311 ist ein Wechselstromgerät für eine Netzspannung von 220 V, 50 Hz. Die Arbeitsfähigkeit des Gerätes ist bei Netzspannungsschwankungen von 198 V bis 242 V gewährleistet.

ACHTUNG!

Vor jedem Entfernen der Rückwand ist unbedingt erst der Netzstecker aus der Steckdose herauszuziehen!

Bei herannahendem Gewitter oder längerer Abwesenheit empfiehlt es sich, den Netzstecker zu ziehen, sowie die Antennen- und Erdstecker herauszuziehen.

SICHERUNGSWECHSEL

Zum Auswechseln der Sicherung ist die Rückwand zu entfernen. Dazu werden die Verriegelungsschrauben (2) nur locker gedreht und der Riegel zurückgeschoben. Die Netzsicherung befindet sich im Sicherungshalter vor dem Netztrafo, der Schutzdeckel ist dabei zu entfernen.

Es sind nur Netzsicherungen 0,08 A zu verwenden. Erst nach ordnungsgemäß befestigter Rückwand darf der Netzstecker wieder in die Steckdose eingeführt werden.

ANTENNENANSCHLÜSSE

Für den UKW-Empfang befindet sich auf der Rückseite des Gerätes eine Anschlußbuchse für einen Außendipol mit einer Anpassung von 240/300 Ohm (symmetrisch). Für die Aufstellung dieses Dipols lassen Sie sich am besten an Ort und Stelle vom Fachmann beraten, da die Empfangsverhältnisse sehr stark von dem Aufstellungsort abhängig sind. In Sendernähe ist bis zu Entfernungen von 20 — 30 km — je nach örtlichen Verhältnissen — die mitgelieferte Behelfsantenne ausreichend. Allerdings ist bei Entfernungen über 10 km unter besonderen Umständen bereits der Aufstellungsort im Zimmer und die Richtung des Gerätes zum Sender von Einfluß auf den UKW-Empfang.

Treten bei Benutzung der mitgelieferten UKW-Wurfantenne starke Fahrzeugstörungen auf, so bringt die Aufstellung eines Außendipols Abhilfe. Für den Empfang von Sendern im MW-Bereich ist das Gerät mit einer fest eingebauten Ferritantenne ausgestattet. Im normalen Versorgungsgebiet ist damit ein guter Empfang möglich.

Sollten Sie jedoch besondere Ansprüche stellen, z. B. den Empfang von Fernsendern, so können Sie selbstverständlich eine zusätzliche Antenne über die vorhandene Antennenbuchse anschließen.

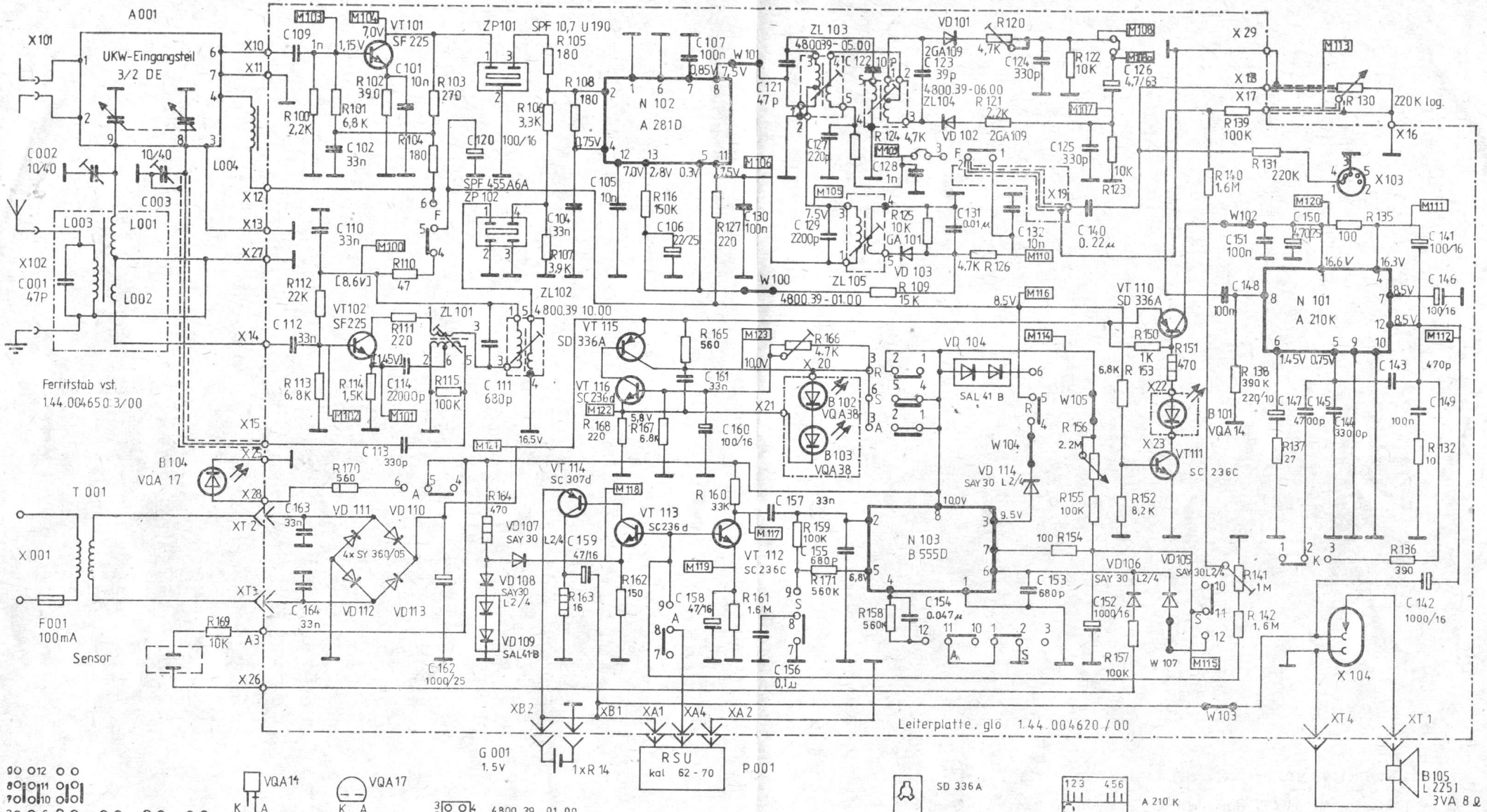
Der Anschluß der Erdleitung erfolgt über die vorgesehene Erdbuchse. Die ordnungsgemäße Erdung des Gerätes, sowie die Montage der Außenantenne empfehlen wir, von einem Fachmann vornehmen zu lassen.

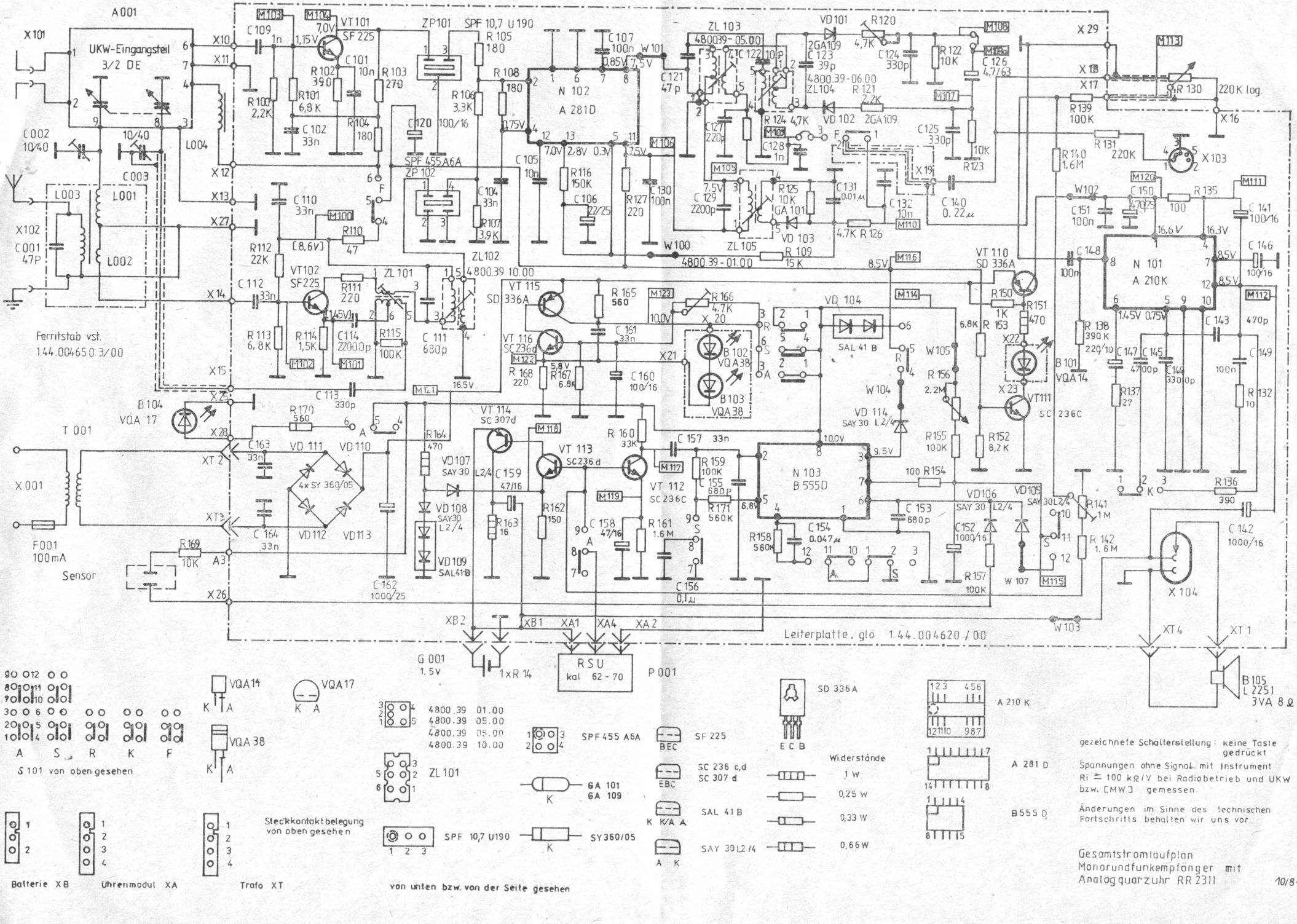
ANSCHLUSS EINES TONBANDGERÄTES

An der Rückseite des Gerätes befindet sich eine Diodenbuchse, die für den Anschluß eines Tonbandgerätes zu Aufnahmezwecken vorgesehen ist. Diese Geräte müssen vorschriftsmäßig über Diodenstecker (3- oder 5polig) angeschlossen werden.

Eine Wiedergabe von Toninformationen aus gerätefremden Tonquellen ist mit dem Rundfunkgerät nicht möglich.

Der Ausgang für Tonbandaufnahmen ist ständig angeschlossen, so daß von allen Wellenbereichen Tonbandaufnahmen gemacht werden können.


A 001
UKW-Eingangsteil
3/2 DE
Ferritstab vst.
1.44.004650.3/00
T 001
F 001
100mA
Sensor
G 001
1.5V
1xR 14
RSU
kal 62 - 70
P 001
Leiterplatte. glo 1.44.004620/00
4x SY 360/05
4800.39 01.00
4800.39 05.00
4800.39 05.00
4800.39 10.00
SPF 455 A6A
SPF 10,7 U190
ZL 101
GA 101
GA 109
SY360/05
SF 225
SC 236 c,d
SC 307 d
SAL 41 B
SAY 30L2/4
SD 336A
A 210 K
A 281 D
B555 D
VQA14
VQA17
VQA 38
S 101 von oben gesehen
Steckkontakt belegung von oben gesehen
Batterie XB
Uhrenmodul XA
Trafo XT
von unten bzw. von der Seite gesehen
Widerstände
1 W
0,25 W
0,33 W
0,66W
gezeichnete Schalterstellung: keine Taste gedrückt
Spannungen ohne Signal mit Instrument Ri ≥ 100 kΩ/V bei Radiobetrieb und UKW bzw. [MW] gemessen
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.
Gesamtstromlaufplan
Monorundfunkempfänger mit
Analogquarzuhr RR 2311
10/84


A 001
UKW-Eingangsteil 3/2 DE
Ferritstab vst. 1.44.004650.3/00
T 001
X 001
F 001 100mA
Sensor
G 001 1.5V
1xR 14
RSU kal 62 - 70
P 001
Leiterplatte, glö 1.44.004620/00
N 102 A 281D
N 101 A 210K
N 103 B 555D
ZL 101
ZL 102
ZL 103
ZL 104
ZL 105
ZP 101
ZP 102
SPF 10,7 U190
SPF 455 A6A
4800.39 - 01.00
4800.39 - 05.00
4800.39 - 06.00
4800.39 - 10.00
VT 101 SF 225
VT 102 SF225
VT 110 SD 336A
VT 111 SC 236C
VT 112 SC 236C
VT 113 SC 236 d
VT 114 SC 307d
VT 115 SD 336A
VT 116 SC 236d
VD 101 2GA109
VD 102 2GA109
VD 103 GA 101
VD 104 SAL 41 B
VD 105 SAY 30 L2/4
VD 106 SAY 30 L2/4
VD 107 SAY 30 L2/4
VD 108 SAY30 L2/4
VD 109 SAL41B
VD 110 4x SY 360/05
VD 111
VD 112
VD 113
VD 114 SAY 30 L2/4
B 101 VQA 14
B 102 VQA 38
B 103 VQA 38
B 104 VQA 17
B 105 L 2251 3VA 8Ω
X 101
X 102
X 103
X 104
X 16
X 17
X 18
X 19
X 20
X 21
X 22
X 23
X 25
X 26
X 27
X 28
X 29
XT 1
XT 2
XT 3
XT 4
XB 1
XB 2
XA 1
XA 2
XA 4
L 001
L 002
L 003
L 004
W 100
W 101
W 102
W 103
W 104
W 105
W 107
W 110
Batterie XB
Uhrenmodul XA
Trafo XT
Steckkontaktbelegung von oben gesehen
S 101 von oben gesehen
von unten bzw. von der Seite gesehen
Widerstände
1 W
0,25 W
0,33 W
0,66 W
A 210 K
A 281 D
B 555 D
gezeichnete Schalterstellung: keine Taste gedrückt
Spannungen ohne Signal mit Instrument Ri ≥ 100 kΩ/V bei Radiobetrieb und UKW bzw. [MW] gemessen.
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.
Gesamtstromlaufplan Monorundfunkempfänger mit Analogquarzuhr RR 2311
10/84

ANSCHLUSS EINES ZWEITLAUTSPRECHERS

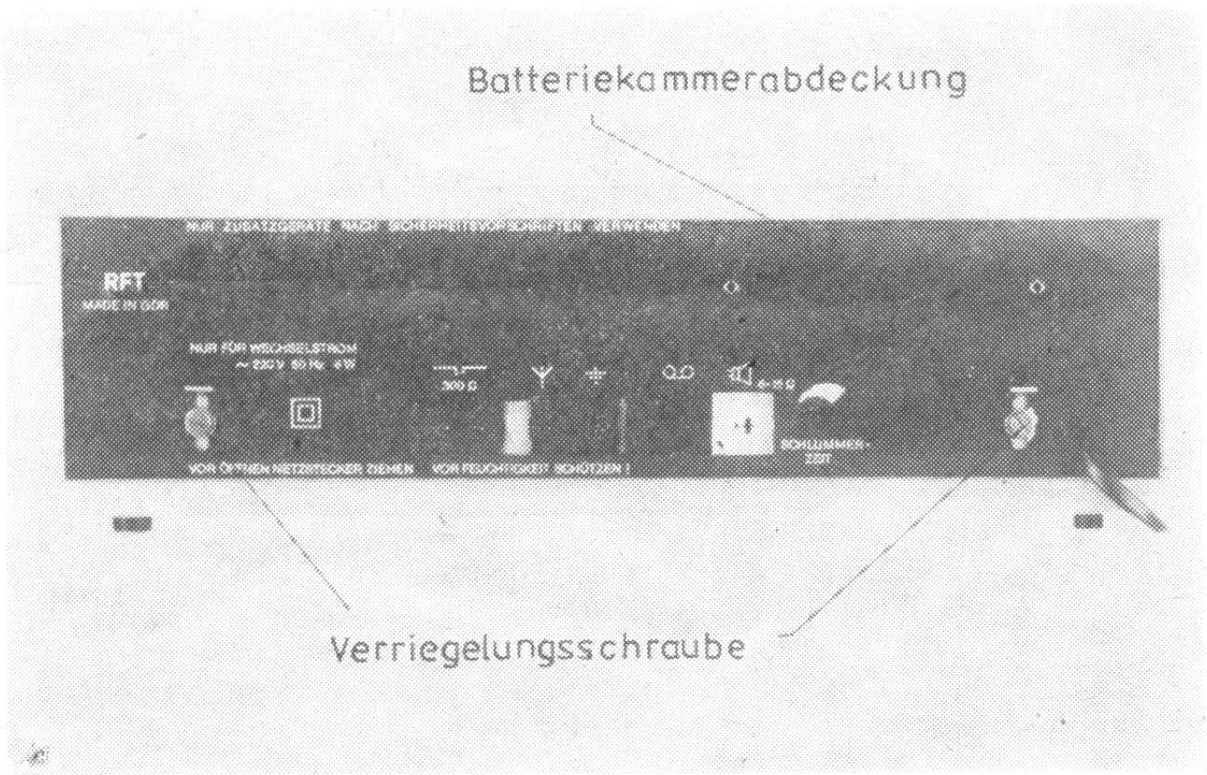
Der Anschluß eines Zweitlautsprechers erfolgt über die auf der Rückwand des Gerätes gekennzeichnete Buchse. Der Gehäuselautsprecher wird dabei abgeschaltet.

BATTERIEWECHSEL (Siehe Bild 2)

Nach Öffnen der auf der Rückwand befindlichen Abdeckung der Batteriekammer ist die Batterie R 14 entsprechend der Markierung einzusetzen. Bei richtiger Polung läuft die Uhr von selbst an. Die Batterie ist zu wechseln, wenn Gangabweichungen auftreten, bzw. spätestens nach einem Jahr Betriebszeit.

Sie ist aus dem Gerät herauszunehmen, wenn die Uhr ohne ersichtlichen Grund stehen geblieben ist, das Gerät transportiert werden soll oder über längere Zeit unbenutzt bleibt.

Bild 2



BEDIENUNGSANLEITUNG (Siehe Bild 1)

Es ist darauf zu achten, daß sich das Gerät nach dem Verbinden des Netzsteckers mit der Steckdose sofort in betriebsbereitem Zustand befindet. Sichtbar wird dies durch das Aufleuchten der beiden Lichtemitterdioden am Rand des Uhrenzifferblattes.

RUNDFUNKBETRIEB

Nach Drücken der Taste „RADIO“ (Bild 1) ist das Gerät für den Rundfunkempfang betriebsbereit.

Die Wahl des gewünschten Empfangsbereiches erfolgt mit der Taste „UKW-MW“ des Tastenschalters, die Einstellung der Sender mit dem Drehknopf „Sender“ und die Lautstärkebeeinflussung mit dem Drehsteller „Lautstärke“ (Darstellung der Bedienelemente Bild 1).

Die bei der Senderwahl eingestellten Sender sind jedoch nur dann störungsfrei zu empfangen, wenn sie am Empfangsort mit ausreichender Energie einfallen, also über dem örtlichen Störfeld liegen und nicht von anderen Signalquellen überlagert werden.

Die zu dem gewählten Wellenbereich gehörende Skala ist mit dem gleichen Symbol gekennzeichnet.

Mit Hilfe der Klangtaste (Anordnung Bild 1) ist eine wahlweise Einstellung des Klangbildes in zwei Stufen möglich, durch Drücken der Taste werden die Höhen bedämpft.

UHRENBEDIENUNG UND WECKFUNKTIONEN

EINSTELLEN DER ZEITANZEIGE

Der Stellknopf für die Zeiteinstellung (Zeigersymbol) wird durch leichte Drehung bei gleichzeitigem Druck eingerastet. Durch Rechts- oder Linksdrehung erfolgt nun die Korrektur der Zeitanzeige. Beim Loslassen des Stellknopfes ist darauf zu achten, daß der Stellbetrieb ausgerastet ist.

EINSTELLEN DER WECKZEIT – HERSTELLEN DER WECKBEREITSCHAFT

Die gewünschte Weckzeit wird an dem mit dem Glockensymbol gekennzeichneten Stellknopf eingestellt.

Durch Drücken der Taste „Alarm“ (Bild 1) wird die Weckbereitschaft hergestellt. Als sichtbare Kontrolle hierfür dient eine rotleuchtende Lichtemitterdiode, die mit einem Glockensymbol (Bild 1) gekennzeichnet ist.

WECKFUNKTION

Nachdem die gewünschte Weckzeit eingestellt und mit der Taste „Alarm“ die Weckbereitschaft hergestellt ist, wird zum Weckzeitpunkt ein periodischer Alarmton (seine Lautstärke ist im Gerät fest eingestellt) **und** ein vom eingestellten Sender abhängiges Rundfunkprogramm über den Gehäuselautsprecher wiedergegeben. Die gewünschte Wecklautstärke des empfangenen Senders ist mit dem Lautstärkesteller beeinflußbar.

Sollte bei gewählter Weckfunktion ein Netzausfall auftreten, so wird trotzdem die Weckfunktion durch die Wiedergabe eines Alarmtones zum Weckzeitpunkt garantiert.

WECKEN AUS

Der beim Erreichen der Weckzeit einsetzende Weckvorgang kann durch Drücken der Taste „ALARM“ (Erlöschen der rotleuchtenden Alarmanzeige) beendet werden. Eine andere Abschaltmöglichkeit ist das Berühren der an der Frontseite des Gerätes befindlichen Sensorflächen, wobei das Wecksignal nach ca. vier Minuten wiederholt wird.

SCHLUMMERFUNKTION

Nach Drücken der Taste „SCHLUMMERN“ ist es unabhängig von der Funktionsart „Wecken“ möglich, das Rundfunkgerät für einen, am Drehsteller (an der Rückseite des Gerätes zugänglich, Bild 2) beeinflußbaren Zeitraum von ca. fünf Minuten bis maximal 45 Minuten zu betreiben. Danach schaltet sich das Gerät automatisch aus. Durch erneutes Eindrücken der Taste „SCHLUMMERN“ kann die Funktion beliebig wiederholt werden.

Die Schlummerfunktion kann vorzeitig beendet werden durch die Herausnahme der Taste „Schlummern“ oder durch das Berühren der Sensorflächen.

TECHNISCHE DATEN

Netzspannung:	220 V, 50 Hz (von 198 bis 242 V funktionsfähig)
Leistungsaufnahme:	ca. 8 W bei 220 V
Netzsicherung:	T 80 mA
Betriebsanzeige:	2 x LED (gleichzeitig Zifferblattbeleuchtung)
Wellenbereiche:	UKW: 87.5 — 104 MHz MW: 20 — 160 kHz
Zwischenfrequenz:	FM: ca. 10.7 MHz AM: ca. 455 kHz
Zahl der Kreise:	FM: 7 LC, davon zwei kapazitiv veränderlich, 1 Piezofilter AM: 4 LC, davon zwei kapazitiv veränderlich, 1 Piezofilter
Demodulation:	FM: symmetrischer Ratiodetektor AM: Diodengleichrichter
Ausgangsleistung:	$\geqq$ 1.5 W bei K = 3 % an 8 Ohm
Dauer der Weckzeit:	4 x ca. 1 min mit je 3 min Pause
Dauer der Schlummerzeit:	ca. 5 . . . 45 min
Batterietyp:	R 14 (Gangdauer 1 Jahr)
Gewicht:	ca. 4 kg
Abmessungen:	ca. 340 mm x 100 mm x 170 mm

1-5-9 Hg 83/85